

**AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: Wir bieten die Möglichkeit einer Zusatzpension für ALLE Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer!**

**Da Pensionen langfristig gesichert und in angemessener Höhe weiter bestehen müssen, fordert die NÖAAB-FCG - AK Fraktion die Einführung einer Zusatzpension für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.**

**Die Herausforderung**

Die bisherige staatliche Altersversorgung hat sich bewährt und wird auch in Zukunft die tragende Säule des Einkommens im Ruhestand sein. Allerdings stellt uns die Bevölkerungsentwicklung der nächsten Jahre vor eine große Herausforderung. AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: „Um die Pensionen auch in Zukunft zu sichern, ist die Einführung einer zweiten Säule neben der staatlichen Pension notwendig. Nicht nur, aber gerade für junge Menschen sollte es eine Möglichkeit geben, im Pensionsalter mehr Geld zur Verfügung zu haben und sich dabei nicht ausschließlich auf den Staat verlassen zu müssen.“

Da in Österreich die zweite Säule der Altersvorsorge äußerst schwach ausgebaut ist, bleibt dem Großteil der Arbeitnehmer nur die Möglichkeit der Privatvorsorge. Rund 85 Prozent der heimischen Arbeitnehmer haben nicht die finanziellen Mittel, Beiträge im Rahmen eines kollektiven Versorgungssystems für ihre persönliche Altersabsicherung zu leisten.

**Unser Angebot**

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: „Wir wollen nun eine Möglichkeit schaffen, die Wirtschaft dazu zu bewegen, in ihre Mitarbeiter zu investieren. Langfristig kommen diese Investitionen der Kaufkraft zugute, und dies wiederum stärkt die Wirtschaft. Dieses neue Vorsorgemodell soll allerdings keine betriebliche Pension sein, sondern eine Zusatzpension über Betriebspensionskassen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.“

Organisiert ist das Modell so, dass ein anfangs festgelegter Einstiegsprozentsatz, der vom Arbeitgeber in eine Pensionskasse einbezahlt wird, anschließend Jahr für Jahr mit den Kollektivvertragspartnern über einen zusätzlichen Prozentsatz verhandelt wird.

**Reaktion der Fraktion Sozialistischer Gewerkschafter (FSG)**

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: „Unverständlich, aber leider eine Tatsache: Dieses Vorsorgemodell wurde von der NÖAAB-FCG - AK Fraktion bei der letzten AK-Vollversammlung vorgeschlagen, von der FSG-Fraktion jedoch abgelehnt.“

---

Rückfragehinweis:

AK-Vizepräsident Franz Hemm  
Windmühlgasse 28  
A-1060 Wien  
Tel.: 0043 1 58883 1290  
Fax: 0043 1 58883 1299  
Email: [franz.hemm@ak-noeaab-fcg.at](mailto:franz.hemm@ak-noeaab-fcg.at)  
[www.ak-noeaab-fcg.at](http://www.ak-noeaab-fcg.at)